

GEWINNE und VERLUSTE:

Die Stimmbezirke waren 2006 anders zugeschnitten. Ich habe die Straßen und Hausnummern verglichen und konnte so Vergleichsdaten ermitteln, die zwar weitgehend übereinstimmen, aber nicht zu 100 Prozent. Trends und Tendenzen lassen sich jedoch eindeutig nachweisen.

Im folgenden unsere Hochburgen in Kreuzberg (ohne SO 36)

108 Piraten +15,3 SPD: -7 CDU: -0,5 Grüne: - 5 Linke: +0,4 (WASG: 6,3%)
Wahlbeteiligung stieg um 2 Punkte auf 41%.

203 Piraten: + 16,2 SPD: -12 CDU: - 4 Grüne: + 10 Linke: -8 (WASG: 8,7%)

204 Piraten: + 17,7 SPD: -2 CDU: -3,5 Grüne: 0 Linke: 0 (WASG: 9,6%)

GEWINNE und VERLUSTE

am Beispiel unserer Hochburgen im SO 36

209 Piraten + 16,6 SPD: -10,5 CDU: -1 Grüne: 0 Linke: -2 (WASG: 6,1%)

Wahlbeteiligung 2006 und 2011 gleich bei 40%

211 Piraten: + 17,3 SPD: -9,5 CDU: -1 Grüne: - 3,5 Linke: -1 (WASG: 4,7%)

Wahlbeteiligung stieg um 5 Prozentpunkte auf 44,5%

214 Piraten: +16,9 SPD: -10,5 CDU: -2 Grüne: -0,5 Linke: -1 (WASG: 8,7%)

Wahlbeteiligung stieg um 9 Punkte auf 46,6%.

313 Piraten: + 16,6 SPD: -5 CDU: 0 Grüne: -2,5 Linke: -2 (WASG: 9,1%)

315 Piraten: + 16,3 SPD: -7 CDU: -1 Grüne: -6,5 Linke: -0,5 (WASG: 7,7%)

In den beiden Bezirken stieg die Wahlbeteiligung nur um 2,6 Punkte.

Hier wird deutlich, dass uns ein großer Teil der WASG-Wähler die Stimme gegeben haben muss.

GEWINNE und VERLUSTE

am Beispiel unserer Hochburgen rund um den Boxhagener Platz

606 Piraten: +22,5 SPD: -9 CDU: - 1 Grüne: +7 Linke: -10 (WASG: 5,6%)

608 Piraten: +22,1 SPD: -5 CDU: -1 Grüne: +2 Linke: - 4,5 (WASG: 7,8%)

609 Piraten: +22,8 SPD: -3 CDU: +1 Grüne: + 10 Linke: - 5,5 (WASG: 5,2%)

610 Piraten: +21,1 SPD: -8 CDU: -3 Grüne: +1 Linke: -5 (WASG: 5,9%)

Die Wahlbeteiligung 2011 lag hier im Durchschnitt um 3 Prozentpunkte höher als die von 2006.

GEWINNE und VERLUSTE

im Bereich Laster und Hänger usw.

612 Piraten: + 22,1 SPD: -6 CDU: -2 Grüne: -1,5 Linke: -2 (WASG: 9,6%)

Wahlbeteiligung nahm um 4 Punkte auf 44,3% zu.

Hier bestätigt sich die Tendenz aus Kreuzberg: Wo alle etablierten Parteien, einschließlich der Grünen verlieren, ihre Verluste aber nicht unseren hohen Gewinn erklären können, stieg die Wahlbeteiligung, wir haben Nichtwähler mobilisiert und besonders ehemalige WASG-Wähler. Im Unterschied zu Friedrichshain haben wir in Kreuzberg auch enttäuschte Wähler der Grünen erreicht.

Bei der Betrachtung der Stimmbezirke mit unseren besten Ergebnissen fällt auf, dass hier besonders

viele Initiativen tätig sind, oftmals in Verbindung mit alternativen Wohn- oder Kulturprojekten.

Wir haben ein deutlich gesellschaftskritisches bis antikapitalistisches Profil, jedenfalls aus der Sicht unserer Wähler in Xhain.